

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre der

Zehnder Group AG, Gränichen

vom 15. April 2015, 16.30 Uhr
Zentrum Bärenmatte, Suhr

Vorsitz: Dr. Hans-Peter Zehnder, Präsident

Protokoll: Elisabeth Oberli

Kontroll-, Stimm- und Wahlbüro: Daniel Meyer

Traktanden:

1. Genehmigung des Jahresberichts der Zehnder Group AG, der Jahresrechnung der Zehnder Group AG und der Konzernrechnung sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle
2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung; Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2014
 - 4.1 Vergütung Verwaltungsrat
 - 4.2 Vergütung Geschäftsleitung
 - 4.3 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2014
5. Wahlen
 - 5.1 Wiederwahlen in den Verwaltungsrat und Wiederwahl des Präsidenten
 - 5.2 Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
 - 5.3 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
 - 5.4 Wiederwahl der Revisionsstelle
6. Revision der Statuten der Gesellschaft
Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien, Eintragungsbeschränkung von Namenaktien A

Der Präsident, Dr. Hans-Peter Zehnder, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste zur diesjährigen Generalversammlung.

Ein besonderer Willkommensgruss gilt dem Ehrenpräsidenten, Hans-Jakob Zehnder, sowie den ehemaligen Verwaltungsratsmitgliedern Prof. Fritz Eggimann, Dr. Peter Wiesendanger und Adrian Zehnder. Speziell begrüsst der Präsident im weiteren den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt und Notar Werner Schib; Markus Forrer und Daniel Spichiger als Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG; Daniel Meyer als Vorsitzender des Stimm- und Wahlbüros; Notar Peter Widmer, der über die Beschlüsse des Traktandums 6 eine öffentliche Urkunde errichten wird, und Rechtsanwalt Jörg Walther, der die Zehnder Group rechtlich berät und bei der heutigen Statutenrevision federführend war.

Der Präsident weist darauf hin, dass zur Erleichterung der Protokollierung die Generalversammlung auf Tonband aufgenommen wird, diese Aufzeichnung aber nach endgültiger Ausfertigung des Protokolls vernichtet wird.

Bevor **Dr. Hans-Peter Zehnder** auf die statutarischen Geschäfte eintritt, geht er in seinem Referat auf drei Themen ein: Offside-Fallen, Eigentore und Platzverweise. Er macht auch sofort klar, dass wir uns nicht auf dem Terrain des FC Aarau befinden, sondern dass es um wirtschaftspolitische Herausforderungen der Schweiz geht.

Zu den Offside-Fällen zählt er die drei Initiativen (Minder, Zweitwohnungen und Masseneinwanderung), deren Umsetzung grosse Probleme bereitet. Zu den Eigentoren gehören Volksinitiativen und andere politische Anliegen, welche die Wirtschaft sehr belasten. Er denkt dabei im Besonderen an die Erbschafts- und Schenkungssteuer, die Billag-Mediensteuer, die Energiestrategie 2050 mit der darin versteckten Lenkungsabgabe und an das Ungemach, das auch von Seiten der Unternehmenssteuerreform III kommen könnte. Den Platzverweis sprach die SNB am 15. Januar 2015 mit der Aufgabe der EUR-Stützung aus und nahm damit der Schweizer Wirtschaft sozusagen einen Spieler weg. Er weist in diesem Sinn darauf hin, dass bei den kommenden Abstimmungen alles, was die Schweizer Wirtschaft ins Abseits stellen oder in Eigentoren resultieren könnte, grundsätzlich abgelehnt werden soll, damit nicht noch weitere Platzverweise eingehandelt werden.

Für die Informationen zum Geschäftsjahr 2014 übergibt der Präsident das Wort an den **CEO, Dominik Berchtold**, der die Highlights und Eckpunkte des abgelaufenen Geschäftsjahrs erläutert und einen Ausblick auf das laufende Jahr gibt.

Rückblickend kann festgehalten werden, dass dank einer guten Marktposition Marktanteile gewonnen wurden und durch den besonderen Fokus auf die Optimierung betrieblicher Prozesse und durch Innovation der operative Ertrag substantiell gesteigert werden konnte. Generell war aber das wirtschaftliche Umfeld sehr anspruchsvoll.

Nach einem Rückgang im Vorjahr konnte in Europa die Wachstumsrate bei der Lüftung wieder gesteigert werden. Sie lag währungsbereinigt bei 5 % und hat damit die 3 %ige Reduktion der Heizkörperumsätze kompensiert. Während wir in Grossbritannien, Belgien und Polen wachsen konnten, blieb Frankreich stabil und Deutschland, die Schweiz, Holland und Italien verzeichneten einen Rückgang der Geschäfte. In Nordamerika hat sich der private Bausektor stabilisiert und im vergangenen Jahr sogar positiv entwickelt. In China wiederholte sich jedoch das Bild aus Europa und den USA, das heisst, Wachstum bei der Lüftung und Rückgang bei den Heizkörpern. Unser Geschäft in China ist generell stark von Grossprojekten getrieben.

Aus Clean Air Solutions, unserem jüngsten Geschäftsbereich, haben wir ein Servicegeschäft entwickelt, das unseren Kunden Lösungen anbietet, um die Staubbelastung im Innenraum nachhaltig zu senken.

Mit dem Mehrsäuler, dem ersten Stahlheizkörper, schrieb die Zehnder Group 1930 Geschichte. Heute können wir wiederum einen revolutionären Heizkörper vorstellen – den Zehnder Zmart. Die Basis bilden ein komplett neues Design, die Verwendung neuer Materialien und eine neue Technologie.

Die strategische Positionierung und die operative Exzellenz sind zwei wichtige Säulen, die wir auch in Zukunft stärken und ausbauen wollen. Zmile – unser Begriff für die Kaizen-Methode – hat zu grossen Verbesserungen in der Produktion geführt. Dieses Projekt, zusammen mit der Einführung von SAP, sind die beiden wichtigen Aktionen für den Ausbau der operativen Exzellenz. Speziell auf das Zmile-Projekt wird Josef Brügger in seinem Bericht noch etwas detaillierter eingehen.

Josef Brügger, CFO, beginnt seinen Rechenschaftsbericht nicht mit Zahlen, sondern mit einigen Erläuterungen zum Zmile-Projekt, das unter diesem Namen bei Zehnder die Prinzipien von Kaizen in die Kultur von Zehnder übersetzt. Zmile, das sind viele kleine Schritte, welche die Effizienz steigern, die Produktion beschleunigen, die Durchlaufzeiten senken, die Arbeitsunfälle verringern, die Qualität steigern und nicht zuletzt auch die Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen. Seit der Lancierung des Projekts haben Mitarbeitende über 10'000 Verbesserungsvorschläge gemacht, Viele davon konnten rasch und unbürokratisch umgesetzt werden.

Der Umsatz lag mit 525 MEUR nur ganz leicht über dem Vorjahr. Klammert man den Einmal-Effekt aus dem Vorjahr im Zusammenhang mit dem Verkauf eines Bürogebäudes in China aus, konnte der EBIT deutlich um 42 % auf 32.7 MEUR gesteigert werden. Der Reingewinn stieg aufgrund von Währungsgewinnen und einer tieferen Steuerquote auf 26 MEUR an.

Die Finanzlage konnte weiter gestärkt werden. Die Investitionen in Höhe von 24.1 MEUR wurden vollumfänglich durch den Geldfluss aus der Betriebstätigkeit von 51.2 MEUR finanziert. Die Nettoliquidität konnte auf 63.7 MEUR verdoppelt werden, und mit einer Eigenkapitalquote von 66 % ist unsere Bilanz sehr gesund.

Die Investitionen in Sachanlagen fielen deutlich tiefer aus als in den Vorjahren und flossen hauptsächlich in das neue Schulungs- und Bürogebäude südlich von Paris, das neue Büro-Stockwerkeigentum mit einer Ausstellungszone in Peking und in den Ausbau der Produktion für den neuen Kunststoff-Heizkörper Zehnder Zmart. Die Abschreibungen sind als Folge der höheren Investitionen in den Vorjahren um 0.7 MEUR angestiegen.

Ende 2014 beschäftigte Zehnder Group weltweit 3'185 Mitarbeitende, 3 % weniger als im Vorjahr. In der Schweiz war der Personalbestand mit 371 Mitarbeitenden unverändert. Die Personalkosten stiegen im Berichtsjahr um 1.3 %, was primär auf Lohnerhöhungen in verschiedenen Ländern zurückzuführen ist.

Für 2015 gehen wir davon aus, dass die langfristigen Wachstumstreiber unverändert positiv bleiben, dass energie-effiziente, komfortable und gesunde Raumklimalösungen zunehmend nachgefragt werden und dass es im Renovationsbereich weiterhin Potential für Radiatoren und Lüftungen gibt.

In Europa erwarten wir ein gemischtes Bild mit etwas Wachstum in einigen Ländern, aber auch Rückgängen in anderen Ländern bei den Neubauwohnungen und eine stabile Entwicklung im Renovationsbereich. In Nordamerika rechnen wir mit einer Fortsetzung des positiven Trends im Wohnungsbau, hingegen mit einer schleppenden Entwicklung bei den kommerziellen Gebäuden und im öffentlichen Sektor. Nach dem letztjährigen Rückgang im Wohnungsneubau, sollte 2015 auch in China eine Stabilisierung eintreten.

Zehnder Group rapportiert in Euro und hat eine gute natürliche Absicherung, da der grösste Teil der Umsätze und Kosten im Euro-Währungsraum abgewickelt werden. Neben dem positiven Einfluss des starken Schweizerfrankens bei der Umrechnung der CHF-Umsätze in Euro, überwiegen jedoch die negativen Einflüsse mit der Gewährung von sogenannten Euro-Rabatten an die Schweizer Kunden und der überproportionalen Kostenbasis in der Schweiz mit dem Hauptsitz der Zehnder Group und einer Fabrikationsstätte in der Schweiz. Der starke Schweizer Franken resp. der schwache Euro beeinflussen das Resultat negativ. Eine starke Marktposition, eine solide Finanzstruktur und die kontinuierliche Verbesserung in der operativen Exzellenz ermöglichen jedoch der Zehnder Group in einem

anspruchsvollen Umfeld erfolgreich zu sein.

Nach diesen Ausführungen geht der Präsident zur Behandlung der heutigen Traktandenliste über und macht die üblichen formellen Feststellungen:

- Die Einladung sämtlicher Aktionäre erfolgte unter Bekanntgabe der Traktandenliste statuten-gemäss und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend
 - durch nicht eingeschriebenen Brief an die Namenaktionäre und
 - durch Inserat im offiziellen Publikationsorgan, dem Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 55 vom 20. März 2015, sowie – in einer gekürzten Version – in weiteren Wirtschafts- und Tages-zeitungen.
- Der Geschäftsbericht 2014 (Jahresrechnung und Jahresbericht), die Konzernrechnung 2014, die Berichte der Revisionsstelle sowie die Anträge des Verwaltungsrates lagen während 20 Tagen vor der GV (d.h. seit dem 20. März 2015) am Sitze der Gesellschaft in Gränichen zur Einsicht auf und standen zudem auch auf der Website zur Verfügung. Da wurde auch eine synoptische Darstellung der bisherigen Statuten und der beantragten Änderungen sowie Erläuterungen zu den wichtigsten Änderungen zur Verfügung gestellt. Eine gedruckte Version dieser Synopsis wurde den angemel-deten Aktionären mit den GV-Unterlagen zugestellt.

Der Präsident stellt fest, dass ordnungsgemäss und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend ein-geladen wurde. Im weiteren weist der Präsident darauf hin, dass

- gemäss Statuten Art. 17 der Präsident den Vorsitz der Generalversammlung führt,
- gemäss Statuten Art. 12, Abs. 1 jede Aktie zu einer Stimme berechtigt,
- als unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689c OR Rechtsanwalt und Notar Werner Schib, Aarau, amtet,
- als Protokollführerin Elisabeth Oberli, Sekretärin des Verwaltungsrates, amtet,
- als Vorsitzender des Stimm- und Wahlbüros Daniel Meyer bestimmt wurde,
- der Vorsitzende als Stimmzählerinnen Ursula Gritti, Manuela Hunziker, Sabine Krüttli und Mico Marti bezeichnet hat,
- insgesamt 160 Aktionäre und Aktionärsvertreter anwesend sind, welche die folgenden Vertretungsverhältnisse repräsentieren:

	Anzahl Aktienstimmen			Nennwerte			Total CHF
	Anzahl Pers.	Namen-aktien-	Inhaber-aktien	Total	Namen-aktien CHF	Inhaber-aktien CHF	
Aktionäre	159	9'900'000	739'776	10'639'776	99'000.00	36'988.80	135'988.80
Unabh. Stimm-rechtsvertreter	1	-	2'228'701	2'228'701		111'435.05	111'435.05
Total	160	9'900'000	2'968'477	12'868'477	99'000.00	148'423.85	247'423.85

- gemäss Statuten Art. 13, Abs. 1 die Generalversammlung ihre Beschlüsse und Wahlen mit dem Mehr der gültig abgegebenen Stimmen vollzieht,
- die Abstimmungen und Wahlen gemäss Art. 13, Abs. 3 offen erfolgen, sofern der Vorsitzende nichts anderes anordnet, weist aber auch bereits darauf hin, dass heute über das Traktandum 6 schriftlich abgestimmt wird, da hier ein qualifiziertes Mehr erforderlich ist.
- die Revisionsstelle, die KPMG AG, Basel, durch Markus Forrer und Daniel Spichiger vertreten ist,

- das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 9. April 2014 statutengemäss vom Präsidenten und der Protokollführerin unterzeichnet wurde,

Diese Feststellungen geben zu keinem Einwand Anlass und der Generalversammlung steht somit das Recht zu, die vorgelegten Geschäfte rechtsgültig zu behandeln. Gegen die heutige Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Bezüglich der Abstimmungen macht der Präsident darauf aufmerksam, dass die genauen Abstimmungsergebnisse im Protokoll der Generalversammlung festgehalten und veröffentlicht werden, was den heutigen Erfordernissen einer guten Corporate Governance entspricht. Aus diesem Grund werden bei Nein-Stimmen und bei Enthaltungen die jeweiligen Stimmzettel durch die Stimmenzähler eingesammelt. Aufgrund der bekannten Zusammensetzung des Aktionariats werden die genauen Stimmen erst nach der Generalversammlung ausgezählt. Gegen diesen Abstimmungsmodus wird kein Einwand erhoben.

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts der Zehnder Group AG, der Jahresrechnung der Zehnder Group AG und der Konzernrechnung sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

Der gedruckte Geschäftsbericht ist allen Namenaktionären mit der Einladung zur Generalversammlung und den Inhaberaktionären auf deren Verlangen zugestellt worden. Zudem bestand die Möglichkeit, die Unterlagen am Sitze der Gesellschaft einzusehen.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2014 zu genehmigen sowie die Berichte der Revisionsstelle entgegenzunehmen.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr (12'868'377 Ja und 100 Enthaltungen) den vorgelegten Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2014 und nimmt von den Berichten der Revisionsstelle Kenntnis.

Traktandum 2: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 zu erteilen. (Nicht stimmberechtigt sind Personen mit Organstellung bei Zehnder Group AG, d.h. Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, juristische Personen, die von einem Organmitglied beherrscht werden und Personen, die mit Personen mit Organstellung im gleichen Haushalt leben.) Die Anzahl der stimmberechtigten Aktien umfasst somit ein Total von 2'866'942.

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates mit grossem Mehr (2'863'023 Ja, 100 Nein und 3'819 Enthaltungen) Entlastung für das Geschäftsjahr 2014.

Traktandum 3: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns Gesetz und Statuten entspricht.

Jahresgewinn 2014 gemäss Erfolgsrechnung	CHF	30'037'260
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF	321'581'414
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	351'618'673

Antrag:

Der Verwaltungsrat beantragt, folgende Gewinnverwendung zu beschliessen:

Ausschüttung einer Dividende	CHF	11'736'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	339'882'673

Die vom Verwaltungsrat beantragte Dividende entspricht einer Pay-out-Ratio von 38 %.

Zu diesem Traktandum erfolgt eine Wortmeldung aus dem Aktionärskreis, die hier im Detail wiedergegeben wird.

Daniel Kaufmann, Unterentfelden: Sie haben erläutert, dass diese neue Dividendenpolitik die Attraktivität für die Aktionäre steigern soll. Darf man das somit als langfristige strategische Änderung verstehen? Inwiefern spielen die veränderten Rahmenbedingungen, beispielsweise die Erbschaftssteuer und die Massnahmen der SNB (Einführung von Negativzinsen) eine Rolle? Falls diese zwei veränderten Rahmenbedingungen wieder wegfallen, muss man befürchten, dass dieser Spielraum nicht weiter verfolgt wird? Ist das eine langfristige Strategieänderung oder sind vor allem kurzfristige Einflüsse massgebend?

Dr. Hans-Peter Zehnder: Unsere Entscheidung beruht auf langfristigen Überlegungen. Wie wir lange Jahre ungefähr einen Drittel ausgeschüttet haben, wollen wir in der Zukunft zwischen einem Drittel und der Hälfte ausschütten. Das variieren wir je nach Investitionsvorhaben und Finanzlage. Grundsätzlich wollen wir in dieser Bandbreite bleiben. Die beiden Ereignisse, die Sie genannt haben – die die Bundes-Erbschaftssteuer und die Negativzinsen – haben bei diesen Überlegungen zu einer erhöhten Pay-out-Ratio keine Rolle gespielt.

Beschluss:

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig den Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes.

Der Präsident teilt mit, dass die Dividende am 21. April 2015 unter Abzug der Verrechnungssteuer von 35 % ausbezahlt wird.

Traktandum 4: Genehmigung der Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung; Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2014

Traktandum 4.1: Vergütung Verwaltungsrat

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Antrag:

Der Verwaltungsrat beantragt, die Vergütung des Verwaltungsrats im Betrag von gesamthaft CHF 1'800'000 für die Amtsperiode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zu genehmigen.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt die Vergütung des Verwaltungsrats mit grossem Mehr (10'981'530 Ja, 1'568'445 Nein und 318'502 Enthaltungen).

Traktandum 4.2: Vergütung Geschäftsleitung

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, die Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015 im Betrag von gesamthaft CHF 3'500'000 zu genehmigen.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt die Vergütung der Geschäftsleitung mit grossem Mehr (12'740'020 Ja, 108'457 Nein und 20'000 Enthaltungen).

Traktandum 4.3: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2014

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, dass die Aktionäre den Vergütungsbericht 2014 in einer Konsultativabstimmung gutheissen.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt den Vergütungsbericht 2014 mit grossem Mehr (12'520'817 Ja, 327'460 Nein und 20'200 Enthaltungen).

Traktandum 5: Wahlen

Traktandum 5.1: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat und Wiederwahl des Präsidenten

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl sämtlicher bisheriger Mitglieder des Verwaltungsrats sowie von Dr. Hans-Peter Zehnder als Präsident des Verwaltungsrats, jeweils für eine Amtsdauer von 1 Jahr, d.h. bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesen Anträgen. Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Traktandum 5.1.1 Wiederwahl von Dr. Hans-Peter Zehnder als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats

Beschluss: Dr. Hans-Peter Zehnder wird mit grossem Mehr gewählt (11'262'974 Ja, 457'001 Nein und 1'148'502 Enthaltungen).

Traktandum 5.1.2 Wiederwahl von Thomas Benz

Beschluss: Thomas Benz wird mit grossem Mehr gewählt (11'952'533 Ja, 617'342 Nein und 298'602 Enthaltungen).

Traktandum 5.1.3 Wiederwahl von Dr. Urs Buchmann

Beschluss: Dr. Urs Buchmann wird mit grossem Mehr gewählt (12'117'183 Ja, 452'692 Nein und 298'602 Enthaltungen).

Traktandum 5.1.4 Wiederwahl von Riet Cadonau

Beschluss: Riet Cadonau wird mit grossem Mehr gewählt (12'868'377 und 100 Enthaltungen).

Traktandum 5.1.5 Wiederwahl von Enrico Tissi

Beschluss: Enrico Tissi wird mit grossem Mehr gewählt (12'010'526 Ja, 559'349 Nein und 298'602 Enthaltungen).

Traktandum 5.2: Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Thomas Benz, Dr. Urs Buchmann und Enrico Tissi als Mitglieder des Vergütungsausschusses, jeweils für eine Amtsdauer von 1 Jahr, d.h. bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesen Anträgen. Die Wahlen werden einzeln durchgeführt.

Traktandum 5.2.1 Wiederwahl von Thomas Benz

Beschluss: Thomas Benz wird mit grossem Mehr gewählt (11'795'237 Ja, 774'638 Nein und 298'602 Enthaltungen).

Traktandum 5.2.2 Wiederwahl von Dr. Urs Buchmann

Beschluss: Dr. Urs Buchmann wird mit grossem Mehr gewählt (12'117'183 Ja, 452'692 Nein und 298'602 Enthaltungen).

Traktandum 5.2.3 Wiederwahl von Enrico Tissi

Beschluss: Enrico Tissi wird mit grossem Mehr gewählt (11'853'230 Ja, 716'645 Nein und 298'602 Enthaltungen).

Traktandum 5.3: Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Werner Schib, Rechtsanwalt und Notar, SwissLegal (Aarau), Jurastrasse 4, 5001 Aarau, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Beschluss: Werner Schib wird einstimmig als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gewählt.

Traktandum 5.4: Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der KPMG AG, Basel, als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Beschluss: Die KPMG AG, Basel, wird mit grossem Mehr gewählt (12'808'837 Ja und 59'390 Nein und 250 Enthaltungen).

**Traktandum 6: Revision der Statuten der Gesellschaft
Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien, Eintragungsbeschränkungen von Namenaktien A**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, die 9'756'000 Inhaberaktien in Namenaktien der Kategorie A mit unverändertem Nennwert von CHF 0.05 umzuwandeln und Eintragungsbeschränkungen für Namenaktien A einzuführen sowie weitere Anpassungen der Statuten vorzunehmen.

Es seien die Artikel 3, 4, 5, 6, 10, 11, 12, 14, 15, 25, 28, 29, 31, 33, 34, 35 und 37 der Statuten der Zehnder Group AG zu ändern, die Statuten durch die neuen Artikel 6 und 8 zu ergänzen sowie die Nummerierung der Statutenbestimmungen ab Artikel 6 anzupassen.

Seitens der Aktionäre erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Antrag.

Da dieser Antrag eines qualifizierten Mehrs bedarf, wird die Abstimmung schriftlich vorgenommen.

Die Auszählung der abgegebenen Stimmen benötigt mehr Zeit als vorgesehen, so dass der Präsident festhält, dass in Anbetracht der bekannten Zusammensetzung des Aktionariats die Revision der Statuten auf jeden Fall zustande gekommenen ist. Das Resultat der Abstimmung wird im Beschluss festgehalten.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr die beantragte Revision der Statuten der Gesellschaft und damit die Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien, Eintragungsbeschränkung von Namenaktien A (12'862'707 Ja, 1'770 Nein und 3'000 Enthaltungen).

Zur Information:

Gültig abgegebene Stimmen: 12'867'477

2/3 Mehr der abgegebenen Stimmen: 8'578'318

Der Präsident informiert die versammelten Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste über das Datum der nächsten ordentlichen Generalversammlung, die am Mittwoch, 6. April 2016, wiederum in Suhr stattfinden wird. Er lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro riche ein und erklärt die ordentliche Generalversammlung 2015 als geschlossen.

Schluss der Generalversammlung ist um 18.15 Uhr.

Der Präsident:



Dr. Hans-Peter Zehnder

Die Protokollführerin:



Elisabeth Oberli